PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
ZWISCHEN SAALE UND ORLA
23.-25.09.2022

THOMAS FÜGMANN

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrtes Publikum, liebe Freunde der Orgelmusik,

es ist wieder soweit: Mit Matthias Grünert hält einer der derzeit renommiertesten deutschen Organisten und Kirchenmusiker mit seiner OrgelFahrt Einzug in den Saale-Orla-Kreis. Der Kantor der Dresdener Frauenkirche ist ein gern gesehener und hoch geschätzter Gast unserer Region, den wir auch in diesem Jahr wieder mit großer Vorfreude begrüßen.

Diejenigen, die Matthias Grünert bereits in Aktion erleben durften, wissen, dass er wie kaum ein anderer in der Lage ist, verschiedenste Orgeln – die von Natur aus alle ihre speziellen Eigenheiten haben – mit spielerischer Leichtigkeit in eine musikalische Ekstase zu versetzen. Sollten Sie das erste Mal dabei sein, kann ich Ihnen schon jetzt ein unvergessliches Konzerterlebnis versprechen.

Das Reizvolle an der OrgelFahrt ist es, dass es nicht bei einem einzigen Konzerterlebnis bleiben muss. Wer möchte, kann den Tross um den Wahl-Dresdener über mehrere Stationen oder gar das komplette Wochenende begleiten und sich selbst davon überzeugen, dass Orgel nicht gleich Orgel ist.

Als Landrat freut es mich besonders, dass dieses musikalische Glanzlicht immer wieder in anderen Orten des Saale-Orla-Kreises erstrahlt und das nicht nur in den Städten, sondern auch in kleineren Dörfern – dieses Jahr beispielsweise Köthnitz oder Wittchenstein. Neben weiteren Stationen, etwa in Bodelwitz, Friesau oder Triptis, dürfen zwei „Dauerbrenner" nicht fehlen: die Schleizer Bergkirche als eines der prächtigsten Gotteshäuser der Region und die Burgker Schloßkapelle mit einem der wertvollsten Instrumente Mitteldeutschlands, der weitgehend original erhaltenen Silbermann-Orgel aus dem Jahr 1743.

Ich lade Sie ein, das Erlebnis OrgelFahrt mit allen Sinnen zu genießen. Nehmen Sie sich die Zeit, sich zurückzulehnen und für ein paar wunderbare Momente den Stress des Alltags hinter sich zu lassen, während Matthias Grünert die „Königin der Instrumente" mit seinem virtuosen Spiel erklingen lässt.

Ihr

Thomas Fügmann

Thomas Fügmann
Landrat des Saale-Orla-Kreises

KREISSPARKASSE SAALE-ORLA DIRK HEINRICH UND SCHIRMHERR

Sehr geehrte Gäste, liebe Konzertfreunde
und Teilnehmer der OrgelFahrt,

ich bin erfreut, dass die OrgelFahrt 2022 mit dem Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert zum wiederholten Male durch das Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Saale-Orla führt. Als größter Kulturförderer der Region unterstützen wir dieses einzigartige Konzertprojekt erneut.

Sie sind herzlich eingeladen vom 23. - 25. September 2022 unsere einmalige regionale Orgellandschaft kennenzulernen. Sie besteht aus Instrumenten zahlreicher Epochen und vereinigt viele Einflüsse zu einer interessanten Mischung. Sie begegnen Orgelbauern wie Heidenreich, Trampeli, Kreuzbach, Jehmlich und Silbermann. Die Reise zu den 12 Konzertorten führt in kleine, beschauliche Dorfkirchen wie Friesau, Wittchenstein oder Oßla. Sie macht aber auch wieder in großen Gotteshäusern wie der Bergkirche Schleiz oder der Pößnecker Stadtkirche Station.

Kirchenorgeln besitzen einen hohen Denkmalwert. Sie zu erhalten stellt Kirchgemeinden oft vor große finanzielle Herausforderungen. Gemeinsam mit der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie konnten Kreissparkasse Saale-Orla und Sparkassenstiftung Saale-Orla dazu beitragen, zahlreiche historische Orgeln zu restaurieren. Es freut mich sehr, dass einige dieser Instrumente nun im Rahmen der OrgelFahrt 2022 erklingen werden.

Seit dem Jahr 2019 fördern wir als Kreissparkasse in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Landrat, dem Kirchenkreis und dem Team OrgelFahrt zusätzlich jährlich eine Förderorgel des Projektes:
2019, Oppurg, Heinrich Schilling, 1829
2020, Langenorla, Johann Georg Fincke, 1716
2021, Gössitz, Gottlob & Christian Trampeli, 1803
2022, Oßla, Johann Heinrich Schmidt, 1805

Mein großer Dank gilt allen Organisatoren und ehrenamtlichen Unterstützern.

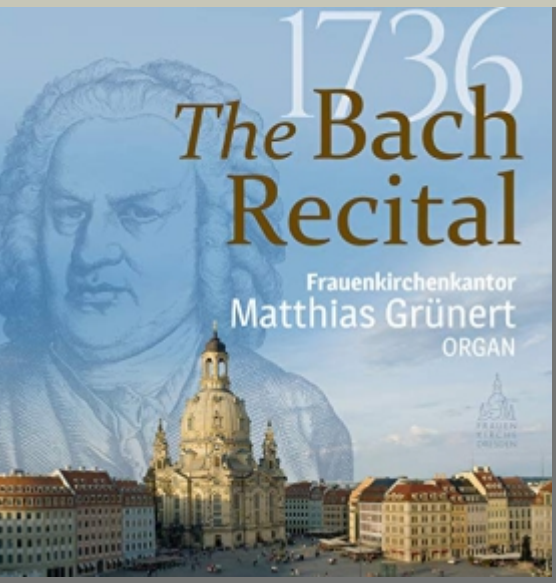
Ihnen, liebe Besucher, wünsche ich unvergessliche Konzerterlebnisse, wenn Frauenkirchen-Kantor Matthias Grünert die „Orgelpfeifen singen und tanzen" lässt.

Ihr

Dirk Heinrich
Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla

ORGELMUSIK AUF CD

EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

<<< **Aufgenommen an der Trampeli-Orgel in Wurzbach**

MATTHIAS GRÜNERT

Verehrtes Publikum der OrgelFahrt,

es ist September und das bedeutet seit einigen Jahren, dass wir uns im Saale-Orla-Kreis sehen – und wieder hören – dürfen. Alljährlich ist es nun auf Initiative des hiesigen Landrates Thomas Fügmann zur guten Tradition geworden, die vielen kleinen und großen Orgeln der Region zum Klingen zu bringen.

Kostbar und bedeutend sind die Orgeln, die sich hier finden. Und so komme ich immer wieder gerne hierher, um mich vom authentischen Klang der verschiedenen Epochen inspirieren zu lassen. Seien es die barocken Orgeln auf Schloss Burgk, die spätromantische Orgel der Pößnecker Stadtkirche oder die vor wenigen Jahren erbaute barocke Stilkopie in der Schleizer Bergkirche: Dies sind nur wenige Beispiele einer vielfältigen Orgellandschaft im Herzen Thüringens, die ein jedes Organistenherz höher schlagen lassen. Einen besonderen Reiz machen für mich hier die kleineren Dorfkirchen mit ihren historischen Instrumenten aus, entwickelt sich hier während eines kleinen Konzertes doch eine ganz besondere Atmosphäre.

Wie immer habe ich für Sie ein Programm zusammengestellt, welches möglichst vielseitig die Stärken eines jeden Instrumentes zur Geltung bringt und Sie in die klangsinnliche Empfindung der Romantik oder in die lebensfrohe Musiksprache des Barock entführen mag. Erleben Sie gerne ein jedes Konzert gemeinsam mit mir. Es wird Ihnen nicht langweilig werden, denn kein Musikstück wiederhole ich, und die Kompositionen sprechen in ihrer Unterhaltsamkeit und Kurzweiligkeit für sich.

Wenn Sie darüber hinaus dann noch an einem jeden Sonntagmorgen Orgelmusik genießen möchten, so sei Ihnen unser YouTube Kanal der Orgelfahrt empfohlen! Dass ich allerdings in diesem Maße für Sie musizieren darf, ist ganz besonders dem Team der OrgelFahrt zu danken!

Christiane Linke organisierte wieder in vorbildlicher Weise federführend diese OrgelFahrt. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt ihr! Unterstützt wird sie vor allem von Matthias Creutzberg und Claudia Bari. Beide realisieren in stundenlanger Nacharbeit auch die Videos für unseren YouTube Kanal, worüber ich sehr glücklich und dankbar bin.

Danken möchte ich auch den Kirchgemeinden mit ihren Kirchenmusikern und Geistlichen, die uns ermöglichten, an den verschiedenen Orgeln jeweils zu Gast sein zu dürfen.

Uns allen wünsche ich erbauliche Stunden, ein genussvolles Hören im Orgelkosmos und nach den Konzerten unterhaltsame Gespräche an der Kirchentür. Eine schöne Zeit uns allen!

Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

FREITAG, 23.09.2022

17:00 Uhr, Langenorla, Evangelische Kirche St. Blasius

Ortsstraße 12, 07381 Langenorla

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante, Larghetto, Fuga

Gottfried Pestel (1654 – 1732)
Praeludium ex G

Anonymus (17. Jahrhundert)
Fantasie ex d aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Ricercare c-Moll

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga V ex C

Gottfried Kirchhoff (1685 – 1742)
Praeludium und Fuge c-moll
aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727)
Fuge in e

DISPOSITION

Erbaut: Johann Georg Fincke, Saalfeld, 1716
Rekonstruktion: Hoffmann& Schindler, Ostheim v. d. Rhön, 2022

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Gambe	8'
Principal	4'
Kleingedackt	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	1'

Pedal C, D-c' (fest angehangen)

Subbaß	16'
Principal Baß	8'

Spielhilfen
Tremulant
Cymbel-Stern

18:30 Uhr, Bodelwitz, Evangelische Kirche St. Laurentius

Döbritzer Straße, 07381 Bodelwitz

DISPOSITION

Erbaut: Adam Eifert, Stadtilm, 1885, Opus 44
Saniert: Rösel & Hercer, Saalfeld 2008

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2'

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Lieblich Gedackt	8'
Flauto Amabile	8'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Octavenbass	8'

Koppeln/Spielhilfen
II/I, I/P
Calcantenruf
Windablass

PROGRAMM

François Schubert (1808 – 1878)
aus der Sammlung **Die jungen Musikanten**

Polka von Sachse.

Schottisch
nach der Melodie der Oper Martha von Flotow

Loreley.

Menuett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Andante aus Haydn's Sinfonie mit dem Paukenschlag.

„Das klingt so herrlich",
aus der Oper Die Zauberflöte von Mozart.

„Ach wie ist's möglich denn."
Thüringisches Volkslied.

„Sah ein Knab' ein Röslein stehn."
Volkslied.

Arie aus der Oper Das Concert bei Hofe von Auber.

Vom hoh'n Olymp herab die Freude.
Melodie von Bellini.

Ochsenmenuett, von Haydn.

Duett aus der Oper Don Juan von Mozart.

Adagio aus der Cmoll-Fantasie von Mozart.

Abendlied.

Arie des Pagen
aus der Oper Figaro's Hochzeit von Mozart.

Versovienne.

FREITAG, 23.09.2022

20:00 Uhr, Pößneck, Evangelische Stadtkirche St. Bartholomäus

Kirchplatz 13 (Parken auf dem Marktplatz), 07381 Pößneck

PROGRAMM

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165
Praeludium
Idyll
Toccata

Camillo Schumann 1(872 – 1956)
Sonate F-Dur Opus 67
Allegro Maestoso
Andante – Allegro Energico – Tempo I
Allegro Appassionato – und poco tranquillo – Tempo I
Allegro Moderato Fuge über den Choral „Lobe den Herren“

DISPOSITION

Erbaut: Richard Kreutzbach, Borna, 1896, (39 Register)
Erweitert: Orgelbaufirma Jehmlich, Dresden, 1926, (erweitert um 15 Register)
Saniert: Hermann Eule Orgelbau Bautzen GmbH, Bautzen, 2014

I. Hauptwerk C-a'''

Prinzipal *	16'
Bordun *	16'
Prinzipal *	8'
Portunalflöte *	8'
Gamba *	8'
Salicional	8'
Rohrflöte *	8'
Quinte *	5 1/3'
Octave *	4'
Gemshom *	4'
Doublette 2fach *	2',1'
Sesquialter 2fach *	
Mixtur 4fach *	
Cornett 4fach *	
Fagott *	16'
Trompete *	8'

II. Schwellwerk C-a'''

Gedackt *	16'
Prinzipal *	8'
Konzertflöte *	8'
Fugara *	8'
Schwebeflöte	8'
Zartflöte	8'
Bordun *	8'
Octave *	4'
Rohrflöte	4'
Rauschquinte	3' & 2'
Harmonia ätherea 3fach *	
Oboe *	8'
Viola d´amour	8'

III. Schwellwerk C-a'''

Dolce	16'
Geigenprinzipal	8'
Gemshorn *	8'
Liebl. Gedackt *	8'
Quintatön	8'
Vox celestis *	8'
Aeoline *	8'
Traversflöte	4'
Rohrquinte	2 2/3'
Piccolo	2'
Clarinette	8'
Violine	8'
Fugara	4'

Pedal C-f'

Violon *	16'
Kontrabaß *	16'
Subbaß *	16'
Gedecktbaß T II Man.	16'
Dolcebaß T III. Man.	16'
Prinzipalbaß *	8'
Violoncello *	8'
Gedecktbaß *	8'
Quintbaß *	10 2/3'
Posaune *	16'
Trompete *	8'
Bassethom	4'

Die mit * bezeichneten Register stammen nachweislich aus der Kreutzbach-Orgel von 1896.

Koppeln/Spielhilfen
II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P, Ober III/III, Ober III/II, Ober II/I, Unter III/II, Unter II/I, Pedal-Tenor Generalkoppel

10.000-fache Setzeranlage
feste Kombinationen: p, mf, f, ff, Crescendowalze

Besuchen Sie unseren OrgelFahrt YouTube-Kanal

Mit dem QR-Code hinter den Musikstücken im Programmheft kommen Sie direkt zum jeweiligen Video.

Hören!
Abonnieren!
Kommentieren!
Dabei sein!

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt

14:30 Uhr, Köthnitz, Evangelische Dorfkirche

Köthnitz 25, 07819 Linda bei Neustadt an der Orla

DISPOSITION

Erbaut: Johann Christian Adam Gerhard, Dorndorf, 1834

I. Manual C-c'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Hohlflöte	8'
Principal	4'
Flauto amabil.	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen
Pedal Coppel

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium G-Dur BWV 568

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium III in G
aus der Sammlung „Clavierübung"

Johann Sebastian Bach
Contrapunctus IV
aus der Sammlung "Kunst der Fuge"

Georg Andreas Sorge
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

Johann Sebastian Bach
Allabreve D-Dur BWV 589

SAMSTAG, 24.09.2022

16:00 Uhr, Schleiz, Bergkirche St. Marien

Bergstraße 11, 07909 Schleiz

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Concerto a-moll BWV 593
Allegro
Adagio
Allegro

Fuge g-moll BWV 131a

Partita über
„Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

DISPOSITION

Erbaut: Orgelbau Kutter,
Friedrichroda, 2007
Prospekt: Jakob Schädlich, 1638

I. Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Grob Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Octave	4'
Mittelflöte	4'
Octave	2'
Quinte	3'
Sequialter 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Tremulant	
Cymbelstern	
Vogelgeschrey	

II. Oberwerk C-g'''

Grobkoppeln	8'
Quintadena	8'
Principal	4'
Koppelflöte	4'
Tertia	2'
Nachthorn	2'
Rauschpfeife 2fach	
Quinte	1 1/2'
Regal	8´
Regal Echo	
Tremulant	

Pedal C-g'

Subbaß	16'
Gedackt Untersatz	16'
Grobe Octave	8'
Posaunenbaß	16'

Koppeln/Spielhilfen
HW/OW, HW/P, OW/P
Subkoppel

Vivus Ventus (lebender Wind)

Im 12. Jahrhundert wurde auf einem Höhenzug vermutlich eine Wegekapelle errichtet. Der älteste erhaltene Teil der Bergkirche ist ein Sandsteinportal aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1359. Bis 1382 erfolgte der Ausbau zur gotischen Marienkirche. Zwischen 1484 und 1507 erfolgte ein zweiter Bauabschnitt, bei dem der Turm und der Altarraum vollständig neu gebaut wurden. 1533 hielt die Reformation Einzug. Zwischen 1622 und 1638 wurde die Kirche im Barockstil umgebaut. Die Verzierungen der Emporenbrüstung und die Ausmalung der Kirche erfolgte durch den Schleizer Maler Paul Keil. Die heutige vorwiegend barocke Ausstattung wurde 1896 und 1897 durch Umbauten ergänzt.

Die Bergkirche St. Marien diente seit dem Jahre 1500 als Begräbnisstätte des Hauses Reuß. In der Alten Burgkschen Gruft, die sich unter dem Turm befindet und nicht zugänglich ist, wurden zwölf Mitglieder des zu Burgk residierenden Familienzweiges beigesetzt. Mit der Beisetzung von Fürst Heinrich XIV. im Jahr 1913 wurde die mit 43 Reußen belegte Gruft geschlossen.

Die Orgel wurde 2004 bis 2007 von dem Orgelbaumeister Bernhard Kutter (Ruhla) neu erbaut. Das Renaissance-Prospekt stammt von der 1638 durch Jakob Schädlich aus Joachimsthal (Böhmen) erbauten Orgel.

18:00 Uhr, Wittchenstein, Evangelische Kirche

Wittchenstein, 07819 Geroda

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria
Canon all'Unisono
Canon alla Seconda
Canon alla Terza
Canon alla Quarta
Canon alla Quinta
Canon alla Sesta
Canon alla Septima
Canon alla Ottava
Canon alla Nona
Quodlibet
Aria

DISPOSITION

Erbaut: Orgelbaumeister Kopp, Bürgel, 1886
Saniert: Orgelbauer Frank Peiter, Lengefeld, 2016

Manual C-f'''

Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Octave	2'

Pedal C-d'

Subbaß	16'

Koppeln
Pedalkoppel

19:30 Uhr, Neustadt an der Orla, Stadtkirche St. Johannis

Kirchplatz 2, 07806 Neustadt an der Orla

DISPOSITION

Erbaut: Johann Georg Fincke, Saalfeld, 1728
Rekonstuiert: Alexander Schuke Potsdam Orgelbau GmbH, Potsdam, 1993

I. Hauptwerk C, D-c'''

Quintathön	16'
Principal	8'
Grob Gedact	8'
Viol di Gamba	8'
Octav	4'
Spitz –Flöthen	4'
Gembs –Horn	4'
Quinta	3'
Super Octav	2'
Mixtur 4fach	
Cymbel 3fach	
Cymbelstern	

II. Oberwerk C, D-c'''

Lieblich Gedact	8'
Quintathön	8'
Principal	4'
Rohr –Flöthen	4'
Flaute dolce	4'
Octav	2'
Quinta decima	
Quinta mutaus	
Scharff 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Sub-Bass offen	16'
Sub-Bass gedect	16'
Octaven-Bass	8'
Posaunen-Bass	16'
Fagott-Bass	8'

Koppeln
Manualkoppel
Pedalkoppel

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Canzona d-moll BWV 588

Piece d'orgue BWV 572

10:00 Uhr, Oßla, Evangelische Heilig-Kreuz-Kirche

Oßla, 07343 Wurzbach

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge d-moll BWV 554
Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Choralbearbeitungen (manualiter)
aus dem „III. Theil der Clavier-Übung“:
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit BWV 672
Christe, aller Welt Trost BWV 673
Kyrie, Gott heiliger Geist BWV 674
Allein Gott in der Höh’ sei Ehr BWV 675
Dies sind die heiligen zehen Gebot BWV 679
Wir glauben all an einen Gott BWV 681
Vater unser im Himmelreich BWV 683
Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 685
Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 687
Jesus Christus, unser Heiland BWV 689

Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

DISPOSITION

Erbaut: Johann Heinrich Schmidt, Römhild, 1805
Umbau: R. Voigt, Halberstadt, 1914
Restauriert: Vogtländischer Orgelbau Thomas Wolf, Limbach, 2004

Manual C-d'''

Bordun	8'
Violadigambe	8'
Quintadena	8'
Flauto Trav.	8'
Principal	4'
Kopp. Fleute	4'
Fugara	4'
(noch nicht rekonstruiert)	
Octave	2'
Cornet 3fach	
Mixtur 4fach	1'
(noch nicht rekonstruiert)	

Pedal C-c'

Violon Ba(ß)	16'
Sub Ba(ß)	16'
Octaven Ba(ß)	8'

Koppeln
Pedalkoppel

SCHMIDT-ORGEL IN OßLA

Die erste Kapelle hatte einstmals zur Urpfarrei Gahma gehört. Seit 1497 ist für Oßla eine eigene Pfarrei überliefert, die 1540 wieder aufgehoben wurde. 1498 entstand anstelle der Kapelle die erste Kirche des Ortes, die in ihren wesentlichen Teilen noch heute besteht. 1718 zerstörte ein Brand große Teile des Ortes und auch die Kirche. 1721 konnte sie wieder eingeweiht werden. 1800 wurde fast das ganze Dorf erneut durch einen Brand vernichtet; auch das Gotteshaus wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Schon im Jahr darauf konnten zwar wieder Gottesdienste stattfinden, die eigentliche Einweihung war aber erst 1803.

Die heutige rechteckige Saalkirche mit einem eingezogenen Chorturm ist demzufolge das Ergebnis eines zweimaligen Wiederaufbaus.

Das Kirchenschiff hat zweigeschossige Emporen und ist mit einer Holzbalkendecke überspannt. Im Turm hängen drei Gussstahlglocken von 1922. Zwei der ursprünglichen drei Bronzeglocken mussten 1917 abgeliefert werden. Die Dritte kam, nachdem die Neuen im Turm aufgehängt wurden, als Schulglocke nach Röttersdorf.

Erbaut wurde das Instrument 1805 von Johann Heinrich Schmidt aus Römhild. Ein erster Umbau erfolgte durch R. Voigt 1914 aus Halberstadt. 2004 konnte der erste Bauabschnitt der Restaurierung durch den Vogtländischen Orgelbau abgeschlossen werden. Nun soll der 2. Bauabschnitt in Angriff genommen werden und das Instrument seine Klangkronen mit den Registern Fugara 4' und Mixtur 4fach 1' zurückerhalten.

SONNTAG, 25.09.2022

14:30 Uhr, Wurzbach, Evangelische Kirche St. Nikolaus

An der Kirche, 07343 Wurzbach

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“
aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Aria G-Dur BWV 988, 1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

aus der Kunst der Fuge BWV 1080:
Contrapunctus I

„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538

DISPOSITION

Erbaut: Johann Gottlob Trampeli, Adorf, 1782
Rekonstruiert: Rösel & Hercher, Saalfeld, 2000

I. Hauptwerk C-d'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Viola da Gamba	8'
Starkgedackt	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoctave	2'
Flageolet	1'
Cornett 3fach	
Mixtur 4fach	1 1/3'
Tremulant	

II. Oberwerk C-d'''

Prinzipal	8'
Quintatön	8'
Musikalisch Gedackt	8'
Prinzipal	4'
Traversflöte	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/3'
Mix 3fach	1'
Cornett 3fach	

Pedal c-d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'

Koppeln
Pedalkoppel
Manualkoppel

16:00 Uhr, Friesau, Evangelische Kirche St. Leonhard

Friesau 45, 07929 Saalburg-Ebersdorf

DISPOSITION

Erbaut: Adam Eifert, Stadtilm, 1883
Restauriert: Orgelbau Dirk Schönefeld, Stadtilm, 2006

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	2'

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Gedackt	8'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln
Manual Coppel
Pedal Coppel

PROGRAMM

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria septima

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

Anonymus (18. Jahrhundert)
Allegro in B aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Marsch in C

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

SONNTAG, 25.09.2022

17:30 Uhr, Burgk, Schloss Burgk, Schlosskapelle

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk (Parken am Ortseingang)

PROGRAMM

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Toccata in G BuxWV 164

Canzonetta in G BuxWV 172

Praeludium in G BuxWV 162

Fuga in G BuxWV 175

Marx Philipp Zeyhold (1704 – 1760)
Concerto in A
Allegro
Adagio
Vivace

Georg Böhm (1661 – 1733)
Partita über „Jesu, du bist all zu schöne"

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G
Allegro
Adagio
Allegro

DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann, Dresden, 1743
Restauriert: VEB Orgelbau Bautzen, Bautzen, 1982

Manual C, D-c'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintaden	8'
Octava	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Quinta	1 1/2'
Sesquialtera	
Sifflet	1'
Mixtur 3fach	
Tremulant	

Pedal C, D-c'

Subbaß	16'

Koppeln
Pedalkoppel

Unter der Regentschaft Heinrichs III. Reuß-Untergreiz (1701-1768) wurde im Jahr 1739 der „Königlich-Sächsische Hoff- und Land-Orgel-Bauer" Gottfried Silbermann (1683-1753) mit dem Bau einer neuen Orgel für die Schlosskapelle beauftragt. Im Dezember 1742 begann Silbermann mit deren Einbau und schon an Ostern 1743 konnte das einmanualige Instrument mit 12 Stimmen, 648 klingenden und einer stummen Pfeife geweiht werden. Die 12 Register sind in nahezu originalem Zustand erhalten, ebenso Spielwerk, Tastatur, Pedal und Gehäuse. Die Balganlage besteht aus zwei Keilbälgen, erst 1967 wurde ein Windmotor eingebaut. Dank der handwerklichen Perfektion Silbermanns und der Qualität der verwendeten Materialen waren kaum Reparaturen erforderlich. Der größte Eingriff erfolgte in den 1860er Jahren mit der Änderung der Stimmung auf die gleichstufige Temperierung. 1939 erhielt die Orgel anlässlich einer Restaurierung durch die Firma Hermann Eule (Bautzen) eine schaltbare, mechanische Pedalkoppel.1982 wurden das Pfeifenwerk gereinigt, Reparaturen vorgenommen und die von Silbermann vorgesehene modifizierte mitteltönige Stimmung rekonstruiert. 2007 erfolgte eine Überarbeitung der Windlade, 2018, nach mehrjähriger Sanierung der Schlosskapelle, die Reinigung der 648 Pfeifen sowie der Mechanik. Im September 2018 wurde die Kapelle mit einem Festkonzert an der Orgel wieder eingeweiht.

SONNTAG, 25.09.2022

19:30 Uhr, Triptis, Stadtkirche St. Marien

Pfarrstraße 1, 07819 Triptis

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach
Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541 (1685 – 1750)

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen" BWV 770

Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 663
Choralbearbeitung
aus der Sammlung „Achtzehn Leipziger Choräle"

Trio d-moll BWV 583

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

DISPOSITION

Erbauer: Johann Gottlieb Trampeli, Adorf, 1791
Restauriert: Hoffmann, Ostheim v. d. Rhön, 1997; Orgelbau Waltershausen GmbH, Waltershausen, 2011

I. Hauptwerk C-d'''

Quintadön	16'
Prinzipal	8'
Viola di Gamba	8'
Gemshorn	8'
Rohrflöte	8'
Oktava	4'
Quinta	3'
Oktava	2'
Cornetti (ab a) 3fach	
Mixtur 4fach	1/3'
Tertia	1 3/5
Trompete (2011 rekonst.)	8'

II. Oberwerk C-d'''

Prinzipal	8'
Quintadön	8'
Gedakt	8'
Prinzipal	4'
Flauto amibile	4'
Nasat	3'
Oktava	2'
Quinta	1'
Sifflöte	1'
Mixtur 3fach	1'
Vox humana (2011 rekonst.)	8'

Pedal C-d'

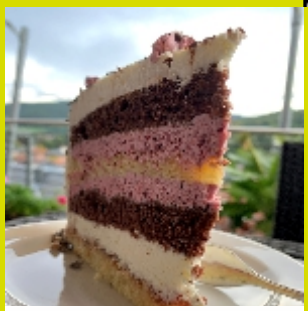
Prinzipalbaß	16'
Violon	16'
Posauna	16'
Oktavbaß	8'
Trompetenbaß	8'

Koppeln
II/I, I/P
Tremulant für HW und OW

STAY INSPIRED

HERZLICH WILLKOMMEN

CAFÉ & BISTRO ALLIANZHAUS



Montag:	noch zu
Dienstag:	13 – 22.00
Mittwoch:	13 – 22.00
Donnerstag:	13 – 22.00
Freitag:	13 – 22.00
Samstag:	13 – 22.00
Sonntag:	13 – 17.30

Opas 80. Geburtstag im Kreis der Familie, Mädelsabend vor der Hochzeit, einen After-Work-Abend nach einem turbolenten Arbeitstag, eine Taufe, Kommunion, Konfirmation oder Jubiläum? Anlässe zum Feiern gibt es viele, wir bieten den perfekten Raum.

Wer mit lieben Menschen unterwegs ist, möchte Platz zum Sitzen und Klönen, um anschließend genussvoll zu speisen. Wenn man sich dann noch an einem besonderen Ort trifft, wird die gemeinsame Zeit unvergesslich.

Es gibt unendlich viele Gründe für einen Besuch des Café & Bistro Allianzhaus. Wir bieten den idealen Rahmen und Sie füllen ihn mit purer Lebensfreude.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Feier zu planen und für Sie vorzubereiten. Sagen Sie uns genau, was Sie sich für Ihr Fest vorstellen – unser Team setzt Ihre Wünsche professionell um. Sicher haben wir auch noch die eine oder andere Idee, die Ihre Feier einfach unvergesslich werden lässt.

Café & Bistro Allianzhaus
c/o Stay Inspired GmbH
Esplanade 5-10a
07422 Bad Blankenburg

Telefon: (036741) 21-232
Mail: info@cafe-bistro-allianzhaus.de
www.fb.com/cafebistroallianzhaus
www.cafe-bistro-allianzhaus.de

ORGELFAHRTEN IM JAHR 2022 / 2023

01 OrgelFahrt „Franken-Thüringen“ vom 21.-23.10.2022
Die Konzerte finden u. a. in Mellenbach, Oberweißbach, Schmiedefeld, der Spitalkirche Kronach, Burgkunstadt, Wilhelmthal, Schwarzenbach am Wald und Lichtenberg statt.

02 OrgelFahrt „Zum Neuen Jahr“ vom 06.-08.01.2023
In Vorbereitung.

03 OrgelFahrt „Klingendes Donau-Ries“ vom 13.-15.01.2023
Die Konzerte finden in und um Nördlingen statt.

04 OrgelFahrt „Heimspiel in Franken“ vom 07.-19.02.2023
In Vorbereitung.

05 OrgelFahrt „Harz“ vom 17.-21.05.2023
In Vorbereitung.

06 OrgelTag „Oberpfalz“ vom 29.05.2023
In Vorbereitung.

07 OrgelFahrt „Franken-Thüringen“ vom 07.-09.07.2023
In Vorbereitung.

08 OrgelFahrt „Thüringer Meer“ vom 15.-17.09.2023
In Vorbereitung.

09 OrgelFahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 06.-08.10.2023
In Vorbereitung.

Stand: 08/2022, Änderungen vorbehalten.

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt
youtube.com/c/OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

WAS IST DAS? WER STECKT DAHINTER?

Die OrgelFahrt ist ein Konzertprojekt mit dem Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert. Ein ehrenamtliches Team um Christiane Linke (Wittmannsgereuth) und Matthias Creutzberg (Pößneck) organisiert die so genannten OrgelFahrten in Absprache mit Matthias Grünert. Dreitägige, viertägige oder auch fünftägige OrgelFahrten führten jeweils durch verschiedene Gebiete in Thüringen und Franken. Im nächsten Jahr soll der Harz als Kultur- und Orgelregion erkundet werden.

FREIER EINTRITT – SPENDE ERBETEN

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Finanziert wird das Projekt durch Sponsoren und die Kollekten der Konzerte, wobei Kollektenanteile in der jeweiligen Kirchgemeinde verbleiben. Die Kirchgemeinden haben selbst keinen Aufwand. Plakate und Flyer werden von uns zur Verfügung gestellt. Die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen wir ebenso wie das zur Verfügung Stellen von Artikeln bspw. für die Gemeindebriefe. Zu den Konzerten erhält jeder Besucher ein sehr detailliertes Programmheft.

Durch die OrgelFahrt wird die Königin der Instrumente in ihrer unverwechselbaren Einzigartigkeit und unbeschreiblichen Vielfalt erlebbar. Was gerade für kleine Dorfkirchen ein herausragendes Ereignis ist, wurden doch in den letzten Jahren viele Orgeln instand gesetzt oder gar restauriert. In den Tourenplänen erscheinen aber auch die großen sinfonischen Instrumente in großen Stadtkirchen oder an bedeutenden historischen Orten.

ORGELMUSIK, KULTUR UND LANDSCHAFT

Für eine OrgelFahrt pro Jahr ist zudem ein touristisches Rahmenprogramm vorgesehen. Mittlerweile gibt es einen harten Kern von Orgelliebhabern in ganz Deutschland und darüber hinaus, die regelmäßig an den OrgelFahrten teilnehmen. Der Vorteil: Man reist entspannt von Konzert zu Konzert und genießt die Symbiose aus Orgelmusik, Kultur und Landschaft.

DER VERANSTALTER

Die Kirchgemeinde Hoheneiche lädt herzlich ein zur OrgelFahrt. Wir organisieren Konzertreisen in enger Kooperation mit anderen Kirchgemeinden, Kirchenkreisen und Kantoren, um die Königin der Instrumente einem möglichst breitem Publikum vorzustellen.

Als kleine ländlich geprägte Kirchgemeinde ist dies Aufgabe und hoher Anspruch, der sich nur mit ehrenamtlichem Engagement realisieren lässt. Wir danken Matthias Grünert, dem Kantor der Frauenkirche zu Dresden, für die hervorragende Zusammenarbeit, das in uns gesetzte Vertrauen und sein Orgelspiel, das ein besonderes musikalisches Erlebnis ist. Musikgenuss in Tagen und Stunden bemessen, ermüdungsfrei bringt er ganze Regionen zum Klingen.

Die Kirchgemeinde bedankt sich aber auch beim Vorbereitungsteam. Ehrenamtliche Helfer unterstützen uns nun schon seit Jahren während der OrgelFahrt. Auch ohne sie ist das Projekt nicht denkbar.

YOUTUBE-KANAL

Wir möchten Ihnen regelmäßig einen kleinen musikalischen Gruß senden: Jeden Sonntag können Sie an der Orgelmusik der OrgelFahrt teilhaben. Dann werden wir jeweils ein Video auf diesem Kanal posten, welches während der verschiedenen OrgelFahrten live aufgenommen wurde.

Mit unserem Anliegen, die wertvollen Instrumente und den dazugehörigen Klangraum zu portraitieren, wollen wir Sie für die Orgelmusik begeistern. Derzeit sind schon über 60 Videos online. Begonnen haben wir 2021, und es gibt noch viel Material. Wir machen weiter.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer, Interessenten und Zuhörer, aber vor allem über viele Abonnenten: unsere Orgelmusikfamilie.

Teilen Sie gerne mit uns und Ihren Freunden die sonntäglichen Orgelgrüße!

OrgelFahrt
Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:
Dirk Heinrich, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla
Thomas Fügmann, Landrat Saale-Orla-Kreis

Veranstalter:
Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation:
Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung:
Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de , Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:
Christiane Linke, Matthias Creutzberg sowie Bildnachweis im Foto

Internet:
www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt
www.youtube.com/c/OrgelFahrt

Sponsoren:
Mit freundlicher Unterstützung

Kreissparkasse Saale-Orla

Saale-Orla-Kreis